

Die Fahrsch.. äh Gemischtes bitte



Blick vom [Herzlberg](#)

Fahrscheine habe ich hier noch nicht gesehen, aber dafür heute Kontrolleure, die meine [Rav-Kav](#)-Karte checkten. So altertümlich wie in Deutschland geht es hier nicht zu – ich lasse mich gern eines Besseren belehren.



Restaurantempfehlung: Habash Ethiopian Restaurant ([Habesh](#) [הבש](#) auf Facebook), Mashiyah Barukhof St 5. (eine kleine Gasse südlich der Jaffa Street). Ich bin ganz stolz, dass ich in Hebräisch gesagt hatte: „Ich möchte bitte etwas essen“ (אני רוצה לאכול, בבקשה), und man mir in Hebräisch antwortete, ich also offenbar verstanden worden war. Die Antwort war aber dann jenseits der vordersten Front meiner Sprachkenntnisse. Da spricht man auch Englisch.

Ich fragte, was man empfehle. Das Gericht heißt [Beyaynetu Tibes](#), eine gemischte Platte nach Art des Hauses „mit alles“, kostet knapp 30 Euro (120 Schekel), das wäre auch in Deutschland der Preis. Die „Unterlage“ reißt man den Fingern ab und rollt das Gewünschte ein. Ich habe versucht, das ausschließlich mit den Fingern zu machen, wie es Brauch ist, aber das gelang mir nicht. Da wären auch zwei Personen von der

Portion satt geworden.

Jetzt muss ich noch hundert Mal rechtsbündig üben □□□□ □□□
□□□□□□ ,□□□□□□ □□ □□□□.

